



Geschäftsbericht 2015

Die Entwicklung der Pensionskasse MOBIL in den letzten Jahren bestätigt die strategischen Entscheide der Versicherungskommission und der Geschäftsleitung, welche mit Freude auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Zur finanziellen Lage

Sicherheit steht für die PK MOBIL an erster Stelle. Alle Zielwerte in Bezug auf die Reserven und Rückstellungen wurden vollständig erreicht. Die Mittel werden so eingesetzt, dass die Sicherheit vollumfänglich gewährt wird und die Versicherten zugleich maximal von der sehr guten finanziellen Lage der Pensionskasse profitieren:

- Die Rentenumwandlungssätze für die Guthaben der ausserobligatorischen Vorsorge wurden per 1.1.2015 erhöht und werden auch 2016 gewährt.
- Die gesamten Altersguthaben wurden im Jahr 2015 mit 2,25% verzinst (der Mindestzinssatz gemäss BVG betrug 1,75%). An diesem verbesserten Zinssatz wird die PK MOBIL weiterhin festhalten und auch 2016 sowohl die obligatorischen wie auch die ausserobligatorischen Altersguthaben mit 2,25% verzinsen.
- Die Risikobeiträge in der beruflichen Vorsorge wurden per 1.1.2016 erneut gesenkt.

Umfeld: Beziehungen stärken und Synergien nutzen

Die PK MOBIL hat sich zusammen mit der Ausgleichskasse MOBIL an ihrem neuen Standort im Kompetenzzentrum für Auto und Transport in Bern, der Mobilcity, sehr gut eingelebt. Die Chancen, welche dieses neue Umfeld bietet, hat die PK MOBIL erkannt: Innerhalb der zwei letzten Jahre konnten die Beziehungen zur Mobilitätsbranche vertieft, Synergien in diversen Bereichen (z.B. Infrastruktur) genutzt werden.

Die PK MOBIL legt als Verbandspensionskasse auch in Zukunft viel Wert auf starke Beziehungen zu ihren Trägerverbänden und Mitgliedern. Denn sie ist überzeugt, dass die Versicherten davon am meisten profitieren: Dank einem ausgezeichneten Branchenwissen und dem Verständnis für die Bedürfnisse können Beratung und Konditionen optimal auf die Kunden abgestimmt werden.

Informatik: Gewappnet für die Zukunft

Ein spezielles Augenmerk galt im Jahr 2015 der Informatik. Diverse Anpassungen und Optimierungen wurden gemacht. Auch im Jahr 2016 wird dieses Thema nicht an Gewicht verlieren und es werden weitere Massnahmen zur Prozess- und Kostenoptimierung vorgenommen werden.

Wir danken allen Mitarbeitenden der PK MOBIL für ihren tollen Einsatz und allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Verbände AGVS, ASTAG, 2rad Schweiz und VSCI sowie an die Geschäftspartner und die Versicherungskommission für die vertrauensvolle und stets angenehme Zusammenarbeit.

Nicolas Leuba
Präsident Versicherungskommission

Roland Graf
Geschäftsleiter

Bern, im Mai 2016

PK MOBIL, Wölflistrasse 5, CH-3000 Bern 22, Tel. +41 (0)31 326 20 19,
Fax +41 (0)31 326 20 39, info@pkmobil.ch, www.pkmobil.ch

PK MOBIL ist ein Vorsorgewerk (proparis Vorsorge-Stiftung) der Berufsverbände
AGVS, ASTAG, 2rad Schweiz und VSCI

PK MOBIL
CP

Sicher unterwegs in die Zukunft

Die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2015

Kundennähe ist bei uns keine leere Floskel, sondern gelebte Geschäftspraxis.

Der Kundenkreis der PK MOBIL ist klar definiert und umfasst die Mitglieder der Berufsverbände AGVS, ASTAG, 2rad Schweiz und VSCI. Dadurch kann die PK MOBIL speziell auf deren Bedürfnisse und Wünsche eingehen. Dies hat z.B. dazu geführt, dass in der weitergehenden Vorsorge ein neuer Vorsorgeplan per 1.1.2016 in das Angebot aufgenommen wurde.

Die PK MOBIL pflegt einen persönlichen Kontakt zu den oben erwähnten Verbänden und profitiert von einem regen und wertvollen Austausch. Durch den Sitz in der Mobilcity, Kompetenzzentrum für Auto und Transport in Bern, konnten die Beziehungen zur Branche im vergangenen Jahr noch intensiviert werden.

Ganz persönlich für Sie da, schweizweit.

Der eigene Aussendienst der PK MOBIL umfasst 5 Unternehmensberater/-innen, welche die Kunden vor Ort beraten und betreuen sowie auf Wunsch Personalorientierungen im Bereich der beruflichen Vorsorge anbieten. Die Berater/-innen sowie die Geschäftsleitung nehmen regelmässig an Veranstaltungen der Verbandssektionen teil und befinden sich somit nah an den Kunden und den versicherten Personen.

Informatik: Gewappnet für die Zukunft.

Ein spezielles Augenmerk galt im Jahr 2015 der Informatik. Es wurden deshalb Mittel eingesetzt, um die Prozesse im Informatikbereich zu durchleuchten und das Optimierungspotenzial zu eruieren. Die PK MOBIL legt viel Wert auf eine Informatikumgebung, welche die Verwaltung optimal und zuverlässig unterstützt. Im Jahr 2016 werden diverse Informatikprozesse angepasst, mit dem Ziel der Kostenoptimierung in diesem Bereich.



Gemeinsam stark: Ihre Verbandsvorsorge

Die Broschüre der PK MOBIL wurde überarbeitet und im September 2015 gedruckt. Sie steht auf der Website www.pkmobil.ch zum Herunterladen zur Verfügung.

Alles wird teurer. Wir nicht.

Die bereits im Jahr 2014 beschlossene Senkung der Risikobeiträge per 1.1.2016 wurde umgesetzt.

Die Versicherungskommission wurde im Herbst 2015 für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren bestätigt.

Das Amt des Präsidenten und des Vizepräsidenten wird alle 2 Jahre alternierend von der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerdelegation besetzt. Per 1.1.2016 übergibt Herr Nicolas Leuba, Arbeitgebervertreter (AGVS), sein Amt als Präsident für die nächsten 2 Jahre an Herrn Rolf Frehner, Arbeitnehmervertreter (Unia), und wird Vizepräsident.

Zusammenarbeit mit der AK MOBIL



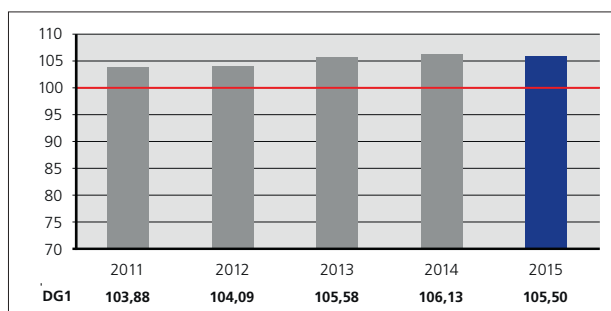
Die Ausgleichskasse MOBIL, welche der PK MOBIL die Durchführung der beruflichen Vorsorge übertragen hat, blickt ebenfalls auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Sie hat die Reserven zugunsten der Mitglieder gesenkt und per 1.1.2015 eine Anpassung der Verwaltungskostensätze vorgenommen. Das neue und transparente Verwaltungskostenmodell hat für die Mehrheit der Kunden zu einer Senkung der Beiträge geführt.

Die Ausgleichskasse und die Pensionskasse befinden sich in den gleichen Räumlichkeiten in der Mobilcity. Dadurch sind diverse Synergien entstanden, welche sich positiv auf die Arbeitsprozesse und die Kosten auswirken.

Die wichtigsten Fakten zur Jahresrechnung 2015

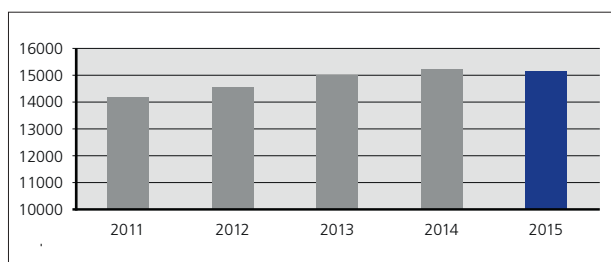
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad 1 per 31.12.2015 betrug 105,5%. Dank dem Modell der weitgehenden Versicherungsrückdeckung musste die PK MOBIL nie eine Unterdeckung hinnehmen. Die Entwicklung des Deckungsgrades in den letzten 5 Jahren:



Entwicklung der Versicherten und Rentenbezüger

Die Anzahl der versicherten Personen hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Per 31.12.2015 ist eine leichte Abnahme auf 15'029 Personen zu verzeichnen.



Die Anzahl der Rentenbezüger betrug per 31.12.2015 2'064 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 83 vergrössert.

Selbstanlagen

Alle Altersguthaben sind vollumfänglich bei den Rückversicherern versichert. Im Rahmen der vertraglichen Vorgaben legt die PK MOBIL einen Teil der freien Mittel / weitergehenden Rückstellungen selbst an.

Per 31.12.2015 waren dies ca. 7,7% des gesamten Vorsorgevermögens, was einem Depotwert von ca. 115 Mio. CHF entspricht.

Wertschwankungsreserven

Die Zielwerte in Bezug auf die Wertschwankungsreserven wurden per 31.12.2015 vollumfänglich erreicht und betragen 42,1 Mio. CHF. Die PK MOBIL weist demzufolge eine in jeder Hinsicht volle Risikofähigkeit aus.

Verzinsung der Altersguthaben

Der BVG-Mindestzinssatz lag im Jahr 2015 bei 1,75%. Die PK MOBIL hat die gesamten Altersguthaben (obligatorisch und ausserobligatorisch) mit 2,25% verzinst. Auch im Jahr 2016 verzinst die PK MOBIL die gesamten Altersguthaben mit 2,25%, obwohl der BVG-Mindestzinssatz auf 1,25% gesenkt wurde. Die dafür notwendigen Zinsrückstellungen wurden vollständig gebildet und betragen 10,4 Mio. CHF.

Beibehaltung der Rentenumwandlungssätze für die Berechnung der Renten bei vorhandenen ausserobligatorischen Altersguthaben

Per 1.1.2015 hat die PK MOBIL die Umwandlungssätze für die Berechnung der Altersrenten im ausserobligatorischen Bereich erhöht (Männer 5,90% / Frauen 5,77%). Die finanzielle Lage der Pensionskasse erlaubt es, diese Umwandlungssätze auch im Jahr 2016 anzuwenden. Die dafür notwendigen Rückstellungen wurden vollständig gebildet und betragen 3,7 Mio. CHF.

Unverändert niedrige Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten werden prozentual zum versicherten Lohn erhoben und betragen in der BVG-Vorsorge, je nach Vorsorgeplan, zwischen 0,3% und 0,4%. Seit 2004 hat die PK MOBIL diesen Tarif nicht erhöht. Auch im Jahr 2016 wird der Beitragssatz für die Verwaltungskosten unverändert auf diesem sehr niedrigen Niveau belassen.